

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

Offizielles Organ der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Redaktion : Dr.Th. Dahinden - Dr.C.Mettler

Mitarbeiter: C.Fuchs - A.Hauri - H.Kohler - E.Rast -
I.Schläpfer - C.Schiessl - G.Schumacher -
Ed.Widmer

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Präsident : Dr.Th.Dahinden, Seefeldstr.7, CH-8008 Zürich

Kassier : H. Kohler, Schwizerstr.32, CH-8610 Uster

Dokumentation und Sammlerschutzstelle:
: Dr.C.Mettler, Schaffhauserstr.308, CH-8050 Zürich

Jugendgruppe: U.Lavagnolo, Höfliweg 5, CH-8055 Zürich
L.Gatzsch, Nürnbergstr.10, CH-8037 Zürich

INHALTSVERZEICHNIS

WERABA 1973 - Rückblick
Dank des Präsidenten
Presse-Echo

FISA - GV in Manchester/England

Gesellschafts-Nachrichten

Weltraumkalender

Skylab - Belege (Zusammenstellung)

Neu - Ausgaben

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 7.9.73

Voranzeige von Ausstellungen

Inserate

(Der Nachtrag Bücherverzeichnis zum Thema "Weltraumforschung"
folgt wegen Platzmangel in der nächsten Ausgabe)

Treffpunkt:

Jeden ersten Freitag eines Monats im Restaurant ELEFANT, Witikonstrasse 279, 8053 Zürich (direkt bei Busstation - genügend Parkplatz). Tram Nr. 3 ab Hauptbahnhof (ca.17 Minuten mit Tram und Bus) bis Klus, Bus Nr.34 bis Carl Spittelerstrasse.

Nachdruck auch auszugsweise verboten

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

W E R A B A 1 9 7 3 - Rückblick

Die 2. Internationale Weltraum-Briefmarkenausstellung, WERABA 1973, fand vom 31. Mai bis 3. Juni 1973 in der Halle Luft- und Raumfahrt im Verkehrshaus der Schweiz, Luzern statt.

Es darf vorweggenommen werden, dass dieser Ausstellung ein sehr grosser Erfolg beschieden war.

Punkt 9.30 h erfolgte am Eröffnungstag der bereits zur Tradition gewordene Count down. Zur gleichen Zeit marschierte die Musik der Verkehrsbetriebe der Stadt Luzern in den festlich geschmückten Konferenzsaal des Verkehrshauses, wo sich trotz der relativ frühen Morgenstunde viele Ehrengäste und Besucher eingefunden hatten.

Der Präsident des Organisationskomitees, Herr Dr. Th. Dahinden, konnte u. a. folgende Ehrengäste begrüßen: S. E. Herrn Botschafter Wilski aus Polen und Frau Gemahlin, den Botschaftsrat der sowjet-russischen Botschaft in Bern, Herrn Postdirektor Chia-vassa als Vertreter des regierenden Fürsten Rainier III von Monaco, Herrn Ständerat Dr. Leu, Herrn Stadtpräsident Nationalrat Dr. Meyer, Herrn Kantonsrat Dr. Diggelmann aus Zürich, Herrn Kreispostdirektor Siegrist von Luzern, Herrn Prof. Dr. Schürer als Gastroferent. (Direktor des Astronomischen Institutes der Universität Bern), Herrn Dir. Waldis, Direktor des Verkehrshauses der Schweiz, den Vertreter der FISA, Herrn Kohl aus Zürich, die Vertreter des Zentralkomitees des Verbandes Schweiz. Philatelistenvereine mit dem Präsidenten Herrn Savoie aus Lausanne, dem Präsidenten der Jugendkommission Herrn Dr. Portmann aus Bern, die Jury-Mitglieder sowie die Vertreter des alten Zentralkomitees des Verbandes Schweiz. Philatelistenvereine, ferner die Vertreter der Presse, des Radios und des Fernsehens.

Herr Dr. Th. Dahinden liess es sich nicht nehmen, die Vertreter der verschiedenen Länder in ihrer Heimatsprache zu begrüßen. Auf polnisch erklärte er, dass die Weltraum-Philatelisten sich dieses Jahr besonders eng mit Polen verbunden fühlten, feiern doch auch sie den 500. Geburtstag eines der grössten und genialsten Wissenschaftler und Astronomen, Nikolaus Kopernikus. Ihm zu Ehren hatte sich die organisierende Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Zürich entschlossen, der PTT den Antrag zu stellen, auf dem Sonderstempel das Portrait von Nikolaus Kopernikus zu zeigen.

Im weiteren begrüßte der Präsident auch alle Freunde, Aussteller und Händler aus den verschiedensten Ländern.

Dr. Dahinden gab seiner Freude Ausdruck, dass die WERABA 1973 mehr als doppelt so gross sei wie ihre Vorgängerin die WERABA 1970 in Zürich. Nicht nur die Anzahl der Aussteller und Exponate, sondern das Interesse für die Weltraum-Philatelie ganz allgemein habe auf der ganzen Welt zugenommen. In vielen Ländern rangiere die Weltraum-Philatelie bereits an der Spitze aller Motiv- und Thematik-Sammler. Der Referent betonte ferner, dass es jetzt darum gehe, der Weltraum-Philatelie den Platz einzuräumen, den sie im Schosse der Philatelie verdiene.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

W E R A B A 1 9 7 3 - Rückblick

-2-

In seiner Begrüssungsansprache gab der Stadtpräsident seiner Freude Ausdruck, dass diese wichtige Ausstellung in Luzern stattfindet. Als "Märkeler" fühle auch er sich mit dieser wohl gelundenen Ausstellung sehr verbunden.

Herr Prof. Dr. Schürer ging in seinem Referat besonders auf die Bedeutung des Menschen und Wissenschaftlers Nikolaus Kopernikus ein. Er wies auf den bedeutenden Einfluss seiner astronomischen Entdeckungen auf die heutige Weltraumfahrt hin.

Abschliessend wies Herr Dir. Waldis in seinem Festvortrag auf die grosse Bedeutung der Weltraumfahrt im allgemeinen hin. Es gelang ihm besonders gut, die Wichtigkeit der Weltraumfahrt im Zusammenhang mit unserer unmittelbaren und fernen Zukunft darzustellen.

Unter den Klängen der Musik der Verkehrsbetriebe der Stadt Luzern begaben sich Gäste und OK zur Halle Luft- und Raumfahrt, wo Herr Stadtpräsident Dr. Meyer um 11.00 h das blau-weiße Band durchschnitt und die Ausstellung als eröffnet erklärte.

Trotz der etwas nüchternen Halle war der Eindruck, den die Ausstellung auf den Besucher machte, gewaltig. Die Organisatoren hatten sich grosse Mühe gegeben, die Rahmen klar und übersichtlich zu platzieren und genügend Raum zum Betrachten und Verweilen zu schaffen. Die Exponate waren in Gruppen eingeteilt wie z.B.: Gruppe 1: Weltraumforschung; Gruppe 2: Postbeförderung mit Raketen; Gr. 3: Forschungssatelliten; Gr. 4: Programme der USA und UdSSR; Gr. 5: Briefmarken und Belege nach Ländern geordnet; Gr. 6: Forschungssammlungen; Gr. 7: Spezialsammlungen; ferner die Jugendausstellung. Gesamthaft wurden an die 9000 Blätter gezeigt.

Um eine möglichst grosse Uebersicht über vorhandenes Material zu gewinnen, wurden auch Ausstellungsobjekte zugelassen, welche noch nie an einer Ausstellung gezeigt worden waren. Ganz allgemein hinterliessen die ausgestellten Blätter einen guten bis sehr guten Eindruck. Hervorzuheben waren bei vielen Exponaten die Präsentierung sowie die thematischen und technischen Kenntnisse der Materie. Die meisten Aussteller hatten sich auch an die allgemeinen Richtlinien der FISA und FIP gehalten. Grosse Beachtung fanden einige Forschungssammlungen. Briefmarken und Belege, Aufbau und Beschriftung verrieten nicht nur eine grosse Arbeitsleistung mit viel Zeitaufwand, sondern auch ein beachtliches fachliches und philatelistisches Wissen. Obwohl die Weltraum-Philatelie als eine neue Sparte der Gesamtphilatelie zu betrachten ist, gibt es auch da schon Briefmarken und Belege, die zu absoluten Raritäten zählen und deren Beschaffung - wenn überhaupt - nur unter den allergrössten Schwierigkeiten möglich ist. Einem Nicht-Weltraum-Philatelisten dürfte es jedoch schwer fallen, über all die verschiedenen Raritäten Auskunft zu geben oder sie beurteilen zu wollen.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

W E R A B A 1 9 7 3 - Rückblick

-3-

Während des Rundgangs wies der DK-Präsident u.a. auf die verschieden gehandhabte Ausgabepolitik der führenden Raumfahrtmächte hin. Während die amerikanischen Starts immer im voraus bekannt sind, ist dies bei den russischen Starts nie der Fall. Demzufolge ist es auch nicht möglich, russische Abschussbelege mit offiziellem Datumstempel zu erhalten. An der Ausstellung waren viele sog. russische Nebenstempel, welche von russischen Philatelievereinen am Abschusstag angebracht wurden, zu sehen. Solche Briefe gelangen meistens auf dem Tauschwege in den Westen. Nur bei wichtigen resp. besonders geglückten Raketenabschüssen verausgabte die russische Post Sonderbriefmarken und Sonderstempel.

Besonders interessant war der mit auf den Mond geflogene Beleg von Apollo 15. Als weitere Raritäten waren die sog. Bergungsbriefe der ersten bemannten Missionen zu bezeichnen. Die Auflage soll nur zwischen 50 und 100 Stück betragen. Die Astronomen unter den Zuschauern kamen ob der Vielfalt der Marken und Belege im Zusammenhang mit der Astronomie nicht aus dem Staunen heraus. Viele Marken und Belege wurden zu Ehren des 500. Geburtstags von Nikolaus Kopernikus gezeigt. Dabei fehlte es nicht an Raritäten aller Art wie Doppeldrucke, Fehldrucke und Proben.

Von Interesse besonderer Art war die Sammlung des regierenden Fürsten von Monaco. Von den meisten Ausgaben waren Marken-Entwürfe und alle Probedruckvorgänge vorhanden. Die PTT Schweiz stellte die Entwürfe und Ausgaben ihrer zum Thema Weltraum gehörenden Briefmarken aus.

Im Nebenraum waren die der gestrengen Jury zur Verfügung gestellten Blätter der Jungsammler zu bewundern. Man hat kaum je an einer Ausstellung so viele Briefmarken und Belege zum gleichen Thema gesehen. Gemäss den Ausführungen des DK-Präsidenten dürfte es das erstemal überhaupt gewesen sein, dass so viele Blätter über das gleiche Thema einer Jugend-Jury zur Verfügung gestellt worden sind. Besonders beeindruckend war die Präsentation der Blätter. Die besten Exponate müssten einen Vergleich mit den Besten einer grossen internationalen Ausstellung nicht scheuen. Die Bewertung erfolgte nach strengem internationalem Massstab. Es wurden 9 Diplome im Range einer Silbermedaille, 8 Diplome im Rang einer Silber-Bronze-Medaille und 5 Diplome im Rang einer Bronze-Medaille zugesprochen. Eine Silber-Medaille erhielten René Meier, Zürich für seine Exponate "Nikolaus Kopernikus" und "Eroberung des Weltalls" sowie Beatrice Dahinden, Esslingen für ihr Exponat "Bemannte Raumfahrt".

Als Anerkennung für die grosse Mühe, den Einsatz und das beachtliche fachtechnische und philatelistische Wissen konnten den Jungsammlern sehr schöne Preise wie 5 Armbanduhren, 2 Wecker, ein 20-Fr. Goldstück, eine Sammlung Apollo-Silber-Medaillen, versch. Lupen etc. abgegeben werden. Die Preisverteilung fand am Sonntag-Nachmittag unter Mitwirkung von Herrn Georg Guyan als Jury-Vertreter statt.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

W E R A B A 1 9 7 3 - Rückblick

-4-

Im Zusammenhang mit der WERABA wurde den Sekundar- und Kantonschülern der Stadt Luzern die Gelegenheit geboten, an einem Zeichenwettbewerb teilzunehmen, natürlich über das Thema "Die Eroberung des Weltraums". Die besten Zeichnungen wurden prämiert. Zudem wurden die Schüler von einem Luzerner Reisebüro zu einer halbtägigen Autocarfahrt eingeladen.

Im Rahmen der WERABA 1973 wurde auch eine Briefmarkenbörse durchgeführt, an der 50 Händler aus versch. Ländern teilnahmen.

Keine Ausstellung ohne Schlussbankett! Wie bei den Weltraumbriefmarkensammlern üblich, wurde auch da der äusserst genaue Zeitplan eingehalten. Auf die Minute genau marschierten die Krienser Drummers, eine fröhliche Schar hübsch gekleideter junger Trommlerinnen in den Bankettsaal, wo ihnen von der gutgelaunten Festgemeinde viel Beifall gezollt wurde. Präs. Dr. Th. Dahinden begrüßte die Ehrengäste sowie Aussteller, Mitglieder der GWP und alle Freunde der Weltraum-Philatelie. Besonders glücklich schätzte er sich, den der Weltraum-Philatelie sehr verbundenen Ehrengast, Herrn Dr. Bruno Stanek, anwesend zu wissen. Im übrigen hielt sich der Präsident an sein Versprechen, seine Rede so kurz wie möglich zu halten. Als 2. Ueberraschung wurde den Gästen - nach dem Herunterlassen der Trennwand - eine sehr schön dekorierte und mit reicher Auswahl an kulinarischen Genüssen dotierte Tafel präsentiert. Nach dem Essen konnte jeder Aussteller eine sehr hübsch geprägte silberne Erinnerungsmedaille entgegennehmen. Dem OK-Präsidenten wurde vom FISA-Direktionsmitglied, Herrn Kohl, eine Zinnkanne als Dank der FISA überreicht.

Punkt 24.00 h wurde mit der Uebertragung der Venus-Landung begonnen. Herr Dr. Bruno Stanek sprach dazu die einleitenden Worte. Nach einer naturgetreuen Schilderung des Starts der mächtigen Saturn-50-Rakete sowie Ausschnitten während des Fluges, konnte auf der Bühne der Ausstieg der beiden Schweizer-Astronauten Alfred und Emil beobachtet werden. Während Astronaut Alfred seiner Oboe die herrlichsten Töne entlockte und damit eine Venusbewohnerin in irdischer Grösse zum Erscheinen und zum Tanze bewog, bemühte sich Astronaut Emil, einen Sonderstempel an einer gewissen Stelle ihres Körpers anzubringen. Nachdem die Astronauten mit der Venusbewohnerin das LEM bestiegen hatten, senkte sich der Vorhang und der grösse Moment war vorbei. Ueberrascht konnte ich später feststellen, dass sich unter den Astronauten der OK-Präsident befand. Idee und Drehbuch stammten ebenfalls von ihm.

Abschliessend darf gesagt werden, dass der Ausstellung in jeder Hinsicht ein grosser Erfolg beschieden war. Das gute Gelingen dürfte nicht zuletzt auf den beispielhaften Einsatz des Organisationskomitees sowie der Mitglieder der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten zurückzuführen sein.

EREC

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

W E R A B A 1 9 7 3 - Dank des Präsidenten

Das grösste Ereignis unserer jungen Gesellschaft, die WERABA 1973, gehört der Vergangenheit an.

Mit grosser Genugtuung darf ich feststellen, dass die WERABA 1973 als ein grosser Erfolg in unser Jahrbuch eingetragen werden kann. Die philatelistische Ausbeute kann nicht hoch genug eingeschätzt und eingestuft werden. Vielen "alten" Philatelisten wurde vieles klar. Auch sie dürften in Zukunft "klarer" in den Weltraum sehen.

Dass Weltraum-Philatelisten auch etwas vom seriösen "märklen" verstehen, dürfte die Ausstellung zur Genüge offenbart haben. Einen vorzüglichen Eindruck hinterliessen viele Exponate bezüglich Präsentierung und Bearbeitung des Stoffes. Für mich besonders interessant und erfreulich war die Tatsache, dass viele der "Besten" unseren Mitgliedern gehörten.

Aber nicht nur philatelistisch war die Ausstellung ein grosser Erfolg, auch publizistisch und gesellschaftlich dürfen wir mit der Ausboute mehr als zufrieden sein. Neue wertvolle Beziehungen konnten angeknüpft und alte Freundschaften vertieft werden.

Dass die Ausstellung überhaupt durchgeführt werden konnte und dass daraus ein so grosser Erfolg resultierte, verdanke ich fast ausschliesslich dem grossen Einsatz unserer Mitglieder. Ohne den totalen Einsatz, besonders der OK-Mitglieder, während der langen Monate der Vorbereitungen wäre die Ausstellung nicht zustande gekommen. Seit mehr als einem Jahr vor der Ausstellung gab es für viele OK-Mitglieder keine freien Abende und kein freies Weekend mehr. Die Familien mussten ihre "Welt-rümler / -in" allzu oft entbehren. Trotz allen Vertuschungsversuchen machte sich bei einigen Mitgliedern des OK's (auch bei mir) eine gewisse Uebermüdnungsnervosität bemerkbar. Für die manchmal etwas allzu schroff formulierten Antworten während der Endphase möchte ich mich im Namen aller Mitarbeiter entschuldigen.

Ende gut, alles gut! Die Ausstellung gehört der Vergangenheit an, der Erfolg ist überwältigend.

Erfolge verpflichten!!! - Trotzdem mir alle Mitglieder des OK's ihre Mitarbeit für die nächste WERABA zugesagt haben, müssen wir den Personalbestand des OK's und Mitarbeiter stark vergrössern. Die ersten diesbezüglichen Besprechungen werden noch diesen Herbst stattfinden.

Mit vereinten Kräften werden wir die nächste WERABA noch grösser, schöner, reichhaltiger und vor allem philatelistisch noch interessanter gestalten.

Euer Präsident

Dr. Th. Dahinden, Zürich

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

W E R A B A 1 9 7 3 - Presse - Echo

Luzerner Tagblatt

Weltalldokumente im Briefmarkenformat
"WERABA 73" - eine Ausstellung von und für Spezialisten

Sie verstehen sich als zukunftsbezogene Spezialisten unter den "Briefmählern": jene Gruppe von Sammlern, die sich dem Gebiet der Weltraum-Philatelie verschrieben hat. Was sie sammeln, das zeigt die bis kommenden Sonntag dauernde "WERABA 73" im Verkehrshaus Luzern, an der gegen 100 Sammler aus 14 Ländern teilnehmen. Die Tatsache, dass sich die Zahl der Aussteller gegenüber der ersten WERABA, die vor drei Jahren in Zürich stattfand, stark vermehrt hat, beweist das steigende Interesse an diesem Spezialgebiet, zu dem sich vor allem auch die Jugend hingezogen fühlt. Deshalb kann die Gesellschaft der Weltall-Philatelisten, Zürich, welche die WERABA 73 veranstaltet und heute 90 Mitglieder zählt, nach Worten ihres Präsidenten Dr. Theodor Dahinden auch nicht über Nachwuchsmangel klagen; auch dies beweist der gut besetzte Sektor "Jugendausstellung" an der im Souterrain der Luftfahrthalle aufgebauten Schau.

Der Weltall-Philatelist sammelt neben Briefmarken mit Weltraum-sujets (Darstellungen von Weltraumfahrzeugen, Porträts von Astronauten usw.) auch Briefe und Belege, die die betreffenden Ereignisse dokumentieren. Er lässt sich sein "Dabeisein" etwas kosten, denn seine Sammelobjekte müssen am Ort und zur genauen Zeit des Geschehens, wenn immer möglich im nächstgelegenen Postbüro abgestempelt sein. Da es auf dem Mond noch kein Postbüro gibt - dessen Errichtung natürlich der Wunschtraum der Weltraum-Philatelisten wäre - müssen sie sich vorläufig noch mit der Abstempelung im Kennedy-Space-Center, auf einem Bergungsschiff oder anderen ereignisnahen Orten begnügen, wobei Marken und Objekte über russische Weltraumereignisse für den westlichen Sammler recht schwer zu erlangen sind. Dank der vielen Weltallmissionen ist das Sammelmaterial bereits so umfangreich geworden - es sollen bereits gegen 30'000 Marken und Belege aus diesem Interessengebiet existieren - dass den Sammlern geraten wird, sich auf ein Spezialgebiet zu beschränken. Es ist ein Hobby, das technisches Interesse, Wissensdurst und Ausdauer voraussetzt; ohne nicht mindestens fünf bis zehn Fachbücher studiert zu haben, erklärte "WERABA"-OK-Präsident Dahinden, kann niemand eine solche Sammlung aufbauen.

Es folgt eine Aufzählung der verschiedenen Gruppen mit dem Hinweis auf Raritäten wie z.B. den legendären Apollo 15-Brief.

...Die Weltall-Philatelisten bekunden in ihrem Ausstellungsprogramm, dass sie das Interesse der Jugend an ihrem Sammlerhobby wachhalten möchten: Neben der offiziellen Eröffnungsfeier, Banketten und der Generalversammlung finden auch Prämierungen jugendlicher Teilnehmer statt, so am gestrigen Nachmittag die Rangverkündung eines unter den Luzerner Sekundar- und Kantonsschülern ausgeschriebenen Zeichenwettbewerb zum Thema "Die Eroberung des Weltraums".

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

W E R A B A 1 9 7 3 - Presse - Echo

-2-

L.N.N. Luzern

Sie warten auf ein Mond-Postbüro
Sammler aus 14 Ländern zeigen im Verkehrshaus das breite
Spektrum der Weltraum-Philatelie.

Seit gestern Donnerstag und noch bis zum 3. Juni ist Luzern die
Hauptstadt der Weltraum-Philatelisten: In der Halle Raum- und
Luftfahrt des Verkehrshauses präsentieren 60 Aussteller aus 14
Ländern im Rahmen der von der Gesellschaft der Weltall-Philato-
listen organisierten Internationalen Weltraum-Briefmarkenaus-
stellung (WERABA) ihre zusammengetragenen Kostbarkeiten. Im Mit-
telpunkt dieser umfassenden Ausstellung brillieren Teile der Pri-
vatsammlung des Fürsten von Monaco sowie philatelistische Belege
des amerikanischen Astronauten Alan L. Bean im Zusammenhang mit
seinem Einsatz im Weltraum. Insgesamt bietet die überaus informa-
tive Ausstellung auf 9120 Blättern und in 570 Rahmen einen re-
präsentativen Ueberblick über die Erforschung des Weltraums aus
der Sicht der Philatelie.

Die Weltraum-Philatelie ist eine relativ junge Abteilung in der
weltweiten Gilde der begeisterten Briefmarkensammler. Andere tra-
gen vielleicht Blumenmotive oder Köpfe berühmter Leute zusammen.
Die Weltraum-Philatelisten haben sich vollumfänglich dem Sammeln
von Marken verschrieben, die irgendwo im Zusammenhang mit der Er-
oberung des Weltalls stehen. Das aktuelle Thema, die Verbindung
von Philatelie mit dem Pulsschlag der modernen Technologie, hat
der Weltraum-Philatelie recht viele Anhänger zugeführt. Entgegen
den Nachwuchskrisen in den anderen Bereichen der Philatelie kön-
nen die Weltraum-Philatelisten mit einer stets zunehmenden Ge-
folgshaft jugendlicher Briefmarkensammler rechnen.

"Der Weltraum-Philatelist ist trotz der neuen Art des Sammelns
in erster Linie immer noch Philatelist", orientierte an der "WE-
RABA" Dr.Th.Dahinden. Nur die Art des Sammelns sei neu. Da es
bis heute praktisch nicht möglich war, einen regulierten Post-
verkehr mit Raketen durchzuführen, der Weltraum-Philatelist jedoch
trotzdem "dabei sein wollte", habe man als Dokumentation Briefe
erstellt, die am Ort des Geschehens, und wenn immer möglich, zur
genauen Zeit beim in nächster Nähe gelegenen Postbüro abgestem-
pelt wurden. Dr.Dahinden führte weiter aus: "Das bezieht sich auf
alle Arten des Geschehens, wie z.B. Abschuss einer Rakete, Missio-
nen im Weltraum, Landungen auf dem Mond, Mars und Venus, Rückkehr,
Wasserung, Empfang auf dem Hauptbergungsschiff und weiteren im
Zusammenhang mit Weltraumexperimenten ausgeführten Aktivitäten.

Vielerlei Anziehungspunkte

Gestern Donnerstag wurde die "WERABA" offiziell durch Stadtpräsi-
dent Dr.Hans Rudolf Meyer eröffnet. Es zeigte sich dabei, dass
die "WERABA" eine aussergewöhnliche Dokumentation einer jungen
und aufstrebenden Sparte der Philatelie darstellt. Die Prunk-
stücke innerhalb der umfassenden Schau - darunter die im Handels-
wert auf rund 15000 bis 20000 Franken summierte Woldenberg-Marke

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии
Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

W E R A B A 1 9 7 3 - Presse - Echo

-3-

sowie einer der umstrittenen Mondbriefe der Apollo-15-Besatzung - stellen die besonderen Anziehungspunkte dar. Die Ausstellung offenbart aber auch, dass bereits zum jetzigen Zeitpunkt Briefmarken und Dokumentationsbelege im Zusammenhang mit der Raumfahrt einen derartig breiten Umfang angenommen haben, dass sich Weltraum-Philatelisten gezwungenermassen auf spezifische Teilgebiete verlegen müssen. Im Zusammenhang mit der "WERABA" nahmen sich auch Schüler der städtischen Sekundar- und Kantonsschule dem faszinierenden Thema der Eroberung des Weltraums an: Es werden an der "WERABA" von ihnen hergestellte Zeichnungen präsentiert, die sich teils recht ernsthaft, teils recht futuristisch phantasievoll mit dem Weltraum auseinandersetzen.

Zweifellos: Die Weltraum-Philatelisten stehen trotz ihres hochfliegenden Themas mit beiden Füßen fest auf dem Sammlerboden. Trotzdem warten sie mit Sehnsucht auf ein ganz bestimmtes Postbüro. Sie erschnen den Moment, wo auf dem Mond ein Postbüro mit vielen schönen Marken, mit Mondkuverts und -belegen und grossen Mondstempeln eröffnet werden kann.

Vaterland

Weltraum-Philatelie - Chance für die Jungen
Diese Spezialsparte der Philatelie findet immer mehr Anhänger.

"Im Grunde wollen wir nur ein bisschen Staub von der Briefmarke wischen, einen offenen Geist verfolgen und der Jugend eine Chance geben, noch heute genüsslich in die Philatelie einzusteigen, in der Pionierzeit der Weltraummarke, die jedem Sammler noch viele Möglichkeiten offen hält..." betonte der Präsident des Organisationskomitees der zweiten Internationalen Weltraum-Briefmarkenausstellung "WERABA 73", Dr. Th. Dahinden. Im Untergeschoss der Halle Luft- und Raumfahrt im Verkehrshaus der Schweiz sind Briefmarken und Sondercouverts für einen Versicherungswert von gegen zwei Millionen Franken ausgestellt, die nichts anderes als Motiv kennen wie die Weltraumfahrt. Unt glücklichlicherweise nicht nach Hemisphären getrennt.

Die bis zum Sonntag dauernde Markenschau wurde von 14 Nationen beschickt - teuerster Brief dürfte der Mondbrief des Apollo-15-Projektes sein, dessen Wert so um die 14000 Franken geschätzt wird. Die Flut von Briefmarken und Dokumentationsbelegen hat heute schon einen solchen Umfang angenommen, dass OK-Präsident Dr. Dahinden neuen Sammlern empfiehlt, sich auf Teilgebiete der Materie zu konzentrieren. Fortgeschrittene Sammler können auch eine sogenannte Forschungssammlung aufbauen und beginnen zu diesem Zweck mit der Astronomie, Ikarus, den Raketenpionieren, den Stratosphären-Höhenversuchen, den ersten Abschüssen bis zur letzten Verwirklichung ihres gewählten Programms. Dr. Dahinden: "Gerade das Studium dieser vielen Teilgebiete macht die Weltraum-Philatelie so interessant".

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973

No. 14, 4. Jahrgang

W E R A B A 1 9 7 3 - Presse - Echo

-4-

Die Initianten und Förderer der Weltraum-Philatelie werden gerne kritisch boschnuppert von Briefmarkenfüchsen, die ihre Alben durch Generationen hindurch mitgeschleppt bekommen haben. Dr. Dahinden wehrte sich anlässlich der Pressekonferenz vom Mittwochnachmittag gegen die verstaubten Unkenrufe: "Die neue Art des Sammelns einfach abzutun mit Bemerkungen - wie beispielsweise "Das Ausstellen von Briefmarken und Belegen nach 1890 ist nicht mehr philatelistisch und hat mit seriösem Briefmarkensammeln nichts mehr zu tun" - können und wollen wir nicht akzeptieren." Dahinden kann nicht unrecht haben, denn gegenwärtig wird die herkömmliche Philatelie von einer spürbaren Stagnation erfasst, während der Motivgedanke eine deutliche Belebung zeigt. OK-Präsident Dahinden dazu weiter: "Bezeichnend ist in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass es nur noch wenige Jugendliche gibt, welche sich nur auf Ländersammlungen konzentrieren."

Verkehrshausdirektor Alfred Waldis, oben von den Staaten zurückgeëilt, meinte zur Bedeutung der WERABA 73: "Für das Verkehrshaus ist die bis zum 3. Juni stattfindende Weltraum-Briefmarkenausstellung eine willkommene Ergänzung seiner Darstellungen über Raumfahrt".

Im Rahmen dieser von der Erdschwere erlösten Briefmarkenausstellung findet auch eine Briefmarkenbörse statt. Die seltene Veranstaltung demonstriert auf recht eindrückliche Weise, dass "Briefmärkelein" nicht unbedingt eine Staubschluckerarbeit ist, und dass man auch heute noch voll in die Philatelie einsteigen kann, ohne für die Basis einer Sammlung einen Sechser im Lotto haben zu müssen. Die Weltraumabteilung der Philatelie scheint dem Geiste Flügel zu verleihen.

Die Ausstellung wirkte sich auf die Besucherzahl des Verkehrshauses natürlich positiv aus: Gestern waren 3950 Eintritte zu verzeichnen.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

F I S A - Generalversammlung in Manchester

Am Sonntag, den 7. Juli 1973 fand in Manchester die FISA-Generalversammlung im Owens Park Universitätsgelände statt. Die Gesellschaft der Weltall-Philatelisten nominierte mich als Vertreter und Delegierter zu dieser Versammlung.

Es galt in erster Linie die Interessen der Weltraum-Philatelisten zu vertreten und die Mitglieder des Präsidiums und des Direktori-ums auf unsere spezielle Lage und unsere speziellen Anliegen auf-merksam zu machen. Ich darf vorwegnehmen, dass unsere Anliegen seit der ersten Kontaktnahme mit den Herren der FISA auf wohl- wollendes Entgegenkommen gestossen waren und somit alle Türen für eine erspriessliche Zusammenarbeit offenstanden.

Dieser anfängliche Goodwill unseren Anliegen gegenüber hat sich auch in Manchester weiter erhärtet. Besonders die grossen An- strengungen unserer Gesellschaft, die Weltraum-Philatelie seriös zu betreiben, die Dynamik unserer Gesellschaft und nicht zuletzt der riesige Erfolg unserer Ausstellungen haben viel zur freund- lichen Atmosphäre und Bereitschaft zu einer erspriesslichen Zu- sammenarbeit beigetragen.

Unter Art.8 der Tagesordnung konnte ich dann folgende Vorschläge unterbreiten:

1. Die Weltraum-Philatelie wird heuer Bestandteil der FISA.
2. Die Weltraum-Philatelie soll inskünftig nicht mehr bei der Gruppe Motiv, sondern bei der Gruppe FISA (Luftpost) ausgestellt und demzufolge auch dort juriiert werden.
3. Die Exponate der Weltraumbriefmarkensammler sollen ins- künftige von einer speziellen Jury (Weltraumspezialisten) juriiert werden.
4. Die Exponate der Weltraumphilatelisten sollen an der INTERNABA in Basel bei der Gruppe FISA (Luftpost) und nicht bei der Gruppe Motiv ausgestellt werden.

Wie erwartet entspann sich eine grosse Diskussion über meine Vor- schläge. Obwohl für einige der anwesenden Herren die Weltraum- Philatelie eher etwas Neues war, andere Herren zum erstenmal mit meinen Forderungen konfrontiert wurden, führte man die Diskussion äusserst fair und im Sinne wahrer Gentlemen.

Herr RÜetschi, Präsident des OK der Lupo, Jury-Mitglied der FISA und sehr erfahrener Luftpostbriefmarkensammler, betonte, dass es für einen reinen Luftpostsammler sehr schwer sei, ein Weltraum- Exponat zu jurieren. Herr Trachtenberg aus Frankreich befürwor- tete ebenfalls die Wichtigkeit und Zukunft der Weltraum-Philatelie.

Nach weiteren Diskussionen und Abstimmungen erklärte der Präsi- dent Dr. Boesman die Weltraum-Philatelie als einen neuen Bestand- teil der FISA. Was die weiteren Punkte betraf, so machte der Ge- neralssekretär, Herr Kurt Dahmann aus Berlin, den Vorschlag, eine Kommission für Weltraum-Philatelie zu ernennen und binnen einem Jahr der FISA konkrete Vorschläge zu unterbreiten.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

F I S A - Generalversammlung in Manchester

-2-

Der Vorschlag von Herrn Dahmann wurde akzeptiert und ich wurde zum Präsidenten dieser Weltraum-Philatelie-Kommission ernannt.

Hoherfreut über das erzielte Ergebnis nahm ich unmittelbar nach der Versammlung, welche bis gegen 13.00 Uhr dauerte, die ersten Verhandlungen mit dem Präsidenten des belgischen COSMOS-Vereins, Herrn Van Noten, auf.

Das anschliessende Mittagessen benützte ich zur weiteren Erhärtung des erzielten Resultates, wobei ich bei den Vertretern Portugals, der USA und Ungarns auf sehr viel Wohlwollen stiess. Die folgenden Nachmittagsstunden verbrachte ich in der APEX, der 2. Internationalen Luftpost-Ausstellung Englands, in der Universität von Manchester.

Bis zum Palmes um 17.00 Uhr konnte ich nicht nur mit Herrn Van Noten, sondern auch mit vielen Jury-Mitgliedern über die ausgestellten Exponate diskutieren und weitere wertvolle Informationen gewinnen.

Die Besprechungen mit einzelnen Herren des Präsidiums wie mit Herrn Van Noten wurden am Sonntag früh fortgesetzt und erst im Flughafen von London beendet.

Mit Herrn Van Noten konnte ich bereits eine sehr weitgehende Übereinstimmung unserer Auffassungen erzielen. Die Besprechungen werden noch im Monat August mit Herrn Van Noten und dem 1. Vorsitzenden des Ikarus Deutschland, Herrn Hübeler, fortgesetzt werden. Herr Van Noten und ich hoffen sehr, dass auch Herr Hübeler unseren Auffassungen und Vorschlägen wohlgesinnt sein wird. Schliesslich geht es ja nicht um das Prestige eines einzelnen Vereins oder einer einzelnen Gruppe, sondern um das Wohl der gesamten Weltraum-Philatelie und nicht zuletzt im Interesse jedes einzelnen Weltraum-Philatelisten.

Ich möchte diesen Bericht nicht abschliessen, ohne den Herren des Präsidiums, besonders dem Präsidenten Herrn Dr. Boesman und dem Generalsekretär Herrn Kurt Dahmann, sowie den Herren des Direktiums, besonders Herrn Kohl, Präsident des Luftpost-Vereins der Schweiz, meinen aufrichtigen Dank für den warmen Empfang und die sachliche Behandlung der Geschäfte und das Entgegenkommen unserer Sache gegenüber, abzustatten.

P.S.: Ueber die eigentlichen Geschäfte der FISA-Generalversammlung werde ich in der nächsten Ausgabe der Space Phil News näher eingehen.

Dr. Th. Dahinden
Präsident der Gesellschaft
der Weltall-Philatelisten

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

Gesellschafts - Nachrichten

Dr. Th. Dahinden, Zürich - Mitglied des Ehrenkomitees der ESTEC - Weltraumbriefmarken-Ausstellung.

Der Präsident der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Zürich wurde als Mitglied in das Ehrenkomitee der 2. Internationalen Weltraumbriefmarken-Ausstellung der ESTEC in Nordwijk, Holland, aufgenommen.

Die Mitglieder dieses Vereins rekrutieren sich hauptsächlich aus Angestellten der Europäischen Weltraumforschungsorganisation ESRO, welche in der Vergangenheit verschiedene wissenschaftliche Satelliten gebaut und erfolgreich in den Welt- raum gesandt hat. Die Ausstellung findet vom 13. bis 14. Oktober a.c. in Nordwijk, Holland, statt.

Der Vorstand freut sich auch im Namen aller Mitglieder ob der ehrenvollen Berufung seines Präsidenten.

Dr. Th. Dahinden, Zürich - Ehrengast anlässlich der Feier zur Verleihung der NICOLAUS COPERNICUS MEDAILLE an die Herren Dr. Piccard und Dir. A. Waldis im Verkehrshaus der Schweiz.

Der Präsident der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Zürich wurde vom Kuratorium "Der Mensch und der Weltraum", E.V. München/BRD, zur Feier der Uebergabe der NICOLAUS COPERNICUS MEDAILLE an die Herren Dr. es. sc. h. c. Jacques Piccard und Direktor Alfred Waldis in Würdigung ihrer Verdienste um die allgemeine Bewusstseinsbildung im copernicanischen Geiste, Freitag, den 31. August 1973, im Planetarium des Verkehrshauses der Schweiz in Luzern, eingeladen.

Der Schweizerische Kurzwelldienst befasst sich mit dem Thema: Weltraumbriefmarkensammeln.

In der Woche vom 26. August 1973 wurde vom Schweizerischen Kurzwelldienst ein Interview auf englisch über das Thema "Weltraumbriefmarkensammeln" für die gesamte englisch sprechende Welt ausgestrahlt.

Gesprächsteilnehmer waren Herr Cooper vom Kurzwelldienst und Dr. Th. Dahinden, Präsident der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten, Zürich.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии
Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

W E L T R A U M K A L E N D E R

9. 3.73 Samos 92. Start mit Titan 3B-Rakete von Vandenberg AFB zwecks SALT-Kontrolle
21. 3.73 Super Arcas 35/16, Höhengsonde, von Kourou. Erstes meteorologisches Gemeinschaftsprojekt 1973 der französischen und amerikanischen Weltraumbehörden CNES und NASA.
28. 3.73 Super Arcas 35/17, Höhengsonde, von Kourou. Zweites meteorologisches Gemeinschaftsprojekt von CNES & NASA.
4. 4.73 Super-Arcas 35/18, Höhengsonde, von Kourou. Dritter Gemeinschaftsstart 1973 von CNES und NASA.
5. 4.73 Pionier 11, Start zum Jupiter
17. 4.73 Veronique, Höhengsonde. Experiment FU. 200 zur Sonnenforschung, franz.Raumfahrtbehörde CNES.
3. 5.73 Minuteman 3, Start von Vandenberg AFB. Militärischer Versuch.
4. 5.73 Höhenballon von Palestine (Texas). NASA-Projekt zur Messung von Infrarotstrahlen der Planeten unseres Sonnensystems.
4. 5.73 Minuteman I, Vandenberg AFB. Versuch der US Luftwaffe.
5. 5.73 Kosmos 556 zur Erforschung des Weltraums.
7. 5.73 Höhenballon von Palestine. Britisches, astronomisches Programm.
8. 5.73 Digitalflug Nr.22 von Edwards AFB. Pilot: Gary Krier.
9. 5.73 Höhenballon von Palestine. NASA-Programm für kosmische Strahlungen.
- Poseidon-Raketenstart vom Atom-U-Boot USS Henri L. Stimson vor Kap Kennedy. Start: 19.25 h, daher erst am 10.5.73 abgestempelt.
11. 5.73 Kosmos 557 zur Erforschung des Weltraums
12. 5.73 Höhenballon von Palestine. Wiederholung vom 4.Mai.
13. 5.73 Höhenballon von Palestine. Astronomische Versuche der NASA.
- Höhenballon von Palestine. Wiederholung des britischen Versuchs vom 7. Mai a.c.
14. 5.73 Skylab 1, Weltraumlaboratorium der USA (keine volle Energieleistung, da die mit Solarzellen beschichteten 2 Paddel beschädigt wurden. Ausserdem Probleme mit der Wärmeisolierung.
15. 5.73 Höhenballon von Palestine. Wissenschaftlicher Versuch der Rice-Universität, Houston.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

WELTRAUMKALENDER

-2-

16. 5.73 Geheimsatellit der USA
Höhenballon von Palestine. Experiment der Universität Maryland.
17. 5.73 Kosmos 558, UdSSR. Erforschung des Weltraums.
18. 5.73 Kosmos 559, UdSSR. " " "
Asroc-Höhensonde von Wallops Island. Wissenschaftlicher Versuch der NASA.
19. 5.73 Poseidon-Start vom Atom-U-Boot USS George Washington Carver vor Kap Kennedy. Unterwasserstart.
21. 5.73 Höhenballon von Palestine. Marine-Forschungslabor.
23. 5.73 Kosmos 560, UdSSR. Erforschung des Weltraums.
24. 5.73 Höhenballon von Palestine. Britisches Versuchsprogr.
25. 5.73 Skylab 2, Apollo-Zubringer-Fähre mit den Astronauten Conrad, Weitz und Kerwin zum Weltraumlaboratorium Skylab 1. Das Andocken klappte erst beim 7. Versuch am 26. Mai. Dauer der Mission 28 Tage.
Kosmos 561, UdSSR. Erforschung des Weltraums.
29. 5.73 Digitalflug Nr.23 von Edwards AFB.
Höhenballon von Palestine. Wiederholung vom 16.5.73.
Meteor 15, Wettersatellit der UdSSR.
31. 5.73 Minuteman-3 von Vandenberg AFB. Militärischer Versuch.
4. 6.73 Digitalflug Nr.24 von Edwards AFB.
5. 6.73 Kosmos 562, UdSSR. Erforschung des Weltraums.
6. 6.73 Kosmos 563, " " " "
7. 6.73 Digitalflug Nr.25 von Edwards AFB.
Minuteman-1 von Vandenberg AFB. Militärischer Versuch.
8. 6.73 Kosmos 564 - 571 UdSSR. 8 Forschungssatelliten mit einer Rakete zur Erforschung des Weltraums.
10. 6.73 Kosmos 572, UdSSR. Zur Erforschung des Weltraums.
Explorer 49, USA. Schwenkte in 1090 km Höhe nach 5 Tagen Flugzeit in eine Mondumlaufbahn. Die auch als RAE-B (Radio Astronomy Explorer B) bezeichnete Raumsonde soll Radiosignale aus der Milchstrasse und dem übrigen Weltraum auffangen.
12. 6.73 Himmelsspion der USA (mehrere 1000 kg schwer) auf einer geostationären Umlaufbahn in 36'000 km Höhe über dem Indischen Ozean.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

W E L T R A U M K A L E N D E R

•3•

12. 6.73 Kopernikus, US-Sonderstempel zu Ehren des 500.Geburtstages.
Geheimsatellit der USA von Kap Kennedy.
15. 6.73 Höhenballon von Palestine, Texas. Galaktische und aussergalaktische Forschungen der NASA, Goddard Raumstudieninstitut.
Kosmos 573, UdSSR. Erforschung des Weltraums.
16. 6.73 Höhenballon von Palestine. Ähnliches Projekt wie am 15. Juni, jedoch durchgef. von der Universität Arizona.
19. 6.73 Höhenballon von Palestine. Forschungen im Crab-Nebel. Universität Southampton (England).
20. 6.73 Kosmos 574, UdSSR. Erforschung des Weltraums.
21. 6.73 Kosmos 575, " " " "
22. 6.73 Höhenballon von Palestine. Messungen in der Erdatmosphäre (Neutronen, Gammastrahlung) durch die Universität von New Hampshire.
Digitalflug Nr.26 von Edwards AFB. Pilot: Gary Krier.
Höhenballon von Palestine. Ausmessung des galaktischen Zentrums der NASA, Goddard Raumstudieninstitut.
26. 6.73 Geheimsatellit von Vandenberg AFB. Eine Titan 30/ Agena D bringt den Satelliten in eine polare Umlaufbahn.
Digitalflug Nr.27 von Edwards AFB. Pilot: Tom McMurtry.
27. 6.73 Minuteman 2-Rakete von Vandenberg AFB. Milit.Versuch.
Kosmos 576, UdSSR. Erforschung des Weltraums.
28. 6.73 Terrier-Recruit-Höhensonde von Wallops Island. Wissenschaftlicher Versuch der NASA.
3. 7.73 Digitalflug Nr.28 von Edwards AFB. Pilot: Gary Krier.
6. 7.73 Minuteman 3-Rakete von Vandenberg AFB. Milit.Versuch.
9. 7.73 Apollo-Sojus Test Projekt-Konferenz. Eintreffen einer Gruppe von 10 Kosmonauten und 24 Wissenschaftlern aus der UdSSR in Houston. (Die Belege zeigen eine Foto-Abbildung der beiden Chefraumfahrer für ASTP (im Juli 1975), Leonow und Stafford. Die Frankatur besteht aus amerikanischen und sowjetischen Marken, wobei interessanterweise die sowjetischen Marken von Kosmonaut Leonow selbst entworfen wurden.
10. 7.73 Höhenballon von Palestine. Messungen (Strahlungen, elektrische Felder, Wetter) in der oberen Atmosphäre (80 km Höhe) durch die Universität Houston.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

W E L T R A U M K A L E N D E R

-4-

10. 7.73 Digitalflug Nr.29 von Edwards AFB. Pilot: Gary Krier.
Höhenballon von Palestine (Texas). Astronomisches Experiment im Bereich der Cygnus-Region durch die Universität Southampton (England).
13. 7.73 Geheimsatellit der USA von Vandenberg AFB. Eine Titan 3D-Rakete der US Luftwaffe bringt den Satelliten in eine polare Umlaufbahn.
16. 7.73 ITOS E, Wettersatellit der NASA, verwaltet von NOAA (ozeanographisches und Wetteramt der USA). Start von Vandenberg AFB.
17. 7.73 Viper-Dart Höhengsonde von Wallops Island. Wissenschaftlicher Versuch der NASA. Startzeit: 10.03 h.
Nike-Cajun Höhengsonde von Wallops Island. Wissenschaftlicher Versuch der NASA. Startzeit: 11.22 h.
Nike-Cajun Höhengsonde von Wallops Island. Wiederholung des Vortests. Startzeit: 12.41 h.
Viper-Dart Höhengsonde von Wallops Island. Wiederholung des Versuchs vom Vormittag. Startzeit: 13.35 h.
Javelin Höhengsonde von Wallops Island. Wissenschaftlicher Versuch der NASA. Startzeit: 18.13 h.
Viper-Dart Höhengsonde von Wallops Island. Fortsetzung der Viper-Dart-Serie. Startzeit: 22.40 h.
18. 7.73 Nike-Cajun Höhengsonde von Wallops Island. Wissenschaftlicher Versuch der NASA. Startzeit: 0.17 h
Nike-Cajun Höhengsonde von Wallops Island. Wissenschaftlicher Versuch der NASA. Startzeit: 02.00 h.
19. 7.73 X-24B (Raumgleiterprojekt), erster Flug. Captive Flight bedeutet, dass die Maschine noch an das Trägerflugzeug gekoppelt und nicht ausgeklinkt wird.
Super Arcas Höhengsonde von Wallops Island. Wissenschaftlicher Versuch der NASA. Startzeit: 14.19 h.
20. 7.73 4. Jahrestag der ersten Mondlandung von Apollo 11. Beleg von Cape Canaveral mit Sondermaschinenstempel "Anniversary of Man's First Walk on the Moon".

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии
Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

S K Y L A B - Belege

9. 1.73 Probe-Roll-out, d.h. Transport der Rakete von der Montagehalle VAB zur Startrampe im Kennedy-Weltraumzentrum (Florida), um Treibstoff- und elektrische Funktionen zu überprüfen. Eine Attrappe der Spitze der Saturn IB-Rakete ersetzte dabei die echte Apollokapsel.
24. 1.73 Übungen der Astronauten Conrad und Weitz (1. bemannte Mission) und Schweickart und McCandless (Ersatzmann) für "Weltraumspaziergänge" ausserhalb eines Skylab-Modells in voller Grösse. Diese Versuche wurden in einem riesigen Wassertank im Marshall Space Flight Center (Huntsville, Alabama) durchgeführt.
26. 2.73 Echtes Roll-out auf Kap Kennedy der kompletten Saturn IB-Rakete mit Apollokapsel für Skylab auf Abschussrampe 37.
16. 4.73 Roll-out der Saturn V-Rakete mit der Skylab-Station auf Rampe 39.
24. 4.73 Beginn des Isolationsprogramms der ersten Skylab-Besatzung (Kerwin, Weitz, Conrad) in Houston.
- *14. 5.73 Start von Skylab 1 (unbemannte Station) vom Kennedy Space Center.
17. 5.73 Simulationsversuche im Marshall Space Flight Center zur Anbringung eines Sonnenschirmes am "Himmelslabor".
- *14. 5.73 Start-FDC SL-1 (mit gedruckter Illustration), Start-FDC mit NASA-Foto, Startbrief mit Gummistempel.
25. 5.73 Start von Skylab 2 (1. bemannte Mission mit Conrad, Weitz und Kerwin) von Kennedy Space Center.
25. 5.73 Start-FDC SL-2 usw (wie 14.5.73)
26. 5.73 Besetzung der Skylab-Station
30. 5.73 ERTS/Sonnen-Experimente
7. 6.73 Weltraumspaziergang mit Reparaturausführung.
19. 6.73 Zweiter Weltraumspaziergang
22. 6.73 Lande-FDC SL-2 usw (wie 14.5.73).

Die Belege vom 14.5. bis 22.6.73 sind sowohl mit dem Poststempel "Cape Canaveral" oder "Patrick AFB" wie auch mit dem Stempel "Kennedy Space Center" erhältlich.

VIP-Karten

Start SL-1, Start SL-2 - Cape Canaveral / KSC / Merritt Island / Patrick AFB

Mission Profile Cards, Einschreibebriefe.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

S K Y L A B - Belege

-2-

Bergungsbriefe

- Ticonderoga Hauptbergungsbrief im Pazifik mit amtlichem Bergungscachet und Tagesstempel vom 22.6.73.
- Atlantik : Escape, 3 versch.Belege mit versch.Cachets: 15.5. CC / Absenderstempel, 26.5. CC / Schiffsfoto-Illustration, 30.5. Jacksonville / Absenderstempel;
Zentrale Norfolk (22.6.73) mit offiziellem Bergungscachet.
- Pazifik : Grapple, 2 versch.Belege: 22.6. Honolulu/Schiffsfoto-Illustration mit Absenderstempel, 25.6. 73 Postal Service Hawaii/offiz.Schiffscachet und Absenderstempel.
Zentrale Kunia (25.5. oder 22.6.) mit Druck- oder Stempelillustration.

Stationsbelege

- Zentralstationen: Houston, Greenbelt.
- STDN-Stationen : Barstow (Mojave), Corpus Christi, Fairbanks, Goldstone, Guam, Merritt Island, Rosman, Waimea;
Ascension, Bermuda, Carnarvon, Gran Canaria, Honeysuckle Creek, Madrid, Santiago, St. John's, Rananarive.
- Spürschiffe : Range Sentinel, Redstone (Start & Landung), Vanguard (mit US oder argentinischer Frankatur, verschiedene Cachets).
- ARIA-Zentrale : Patrick AFB
- ETR-Stationen : Bahamas, Grand Turk
- DSN-Stationen : Goldstone, Pasadena
- STADAN-Stationen: Johannesburg, Quito
- Bergungskontrolle: Mc Coy AFB; Albrook AFB, Ramstein
- Radarstationen : Patrick AFB; Diyarbakir
- NASCOM-Stationen: Honolulu, Jamesburg; Canberra, London, Madrid.
- Wetter-Stationen: Boulder, Ent AFB, Houston, Kennedy Space Center, Maricopa, Miami, NCAR, Ramey AFB, San Fernando, San Francisco, South Hamilton, Sunspot, Washington; Brisbane, Buckland Park.
- Erdsatelliten-Stationen : Andover, Bartlett, Brewster, Cayey, Haleiwa, New York, Rowlesburg, San Diego; Bahrain, Balcarce, Balga, Bringelly, Broome, Carnarvon, Ceduna, Darwin, Doonside, Esperance, Fucino, Head, Hobart, Ibaraki, Kuwait, Lonsdale, Madang, Makati, Martin Place, Melbourne, Moree, Paddington, Paardefontein, Perth, Pleumeir-Bodou,

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatelistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

S K Y L A B - Belege

-3-

- Queensland, Raisting, Reykjavik, Singapur, Siracha, Taipei, Thermopylen, Warkworth.
- NASA-Stationen : Chapel Hill, Edwards, Flagstaff, Jackass Flats, Las Cruces, Lompoc, Marshall SFC, New Orleans, Philadelphia, Point Arguello, Sandusky, Wallops Island, Washington; Berlin, Bochum, Fort Churchill.
- NORAD-Stationen : Clear, Ent AFB (Headquarters), Ent AFB (Aerospace), Thule; Fylingdales, Medley.
- Baker-Nunn-Stat.: Arizona, Cambridge, Hawaii; Aethiopien, Griechenland, Indien, Japan, Spanien.
- Weitere Bodenst.: Fernbank, Griffith, Hayden/Boston, Hayden/New York, Kitty Peak, Lick, Mc Donald, Morrison, Thule; Adelaide 1-4, Alice Springs, Area, Auckland, Bassendean, Bickley, Brisbane, Cairns, Canberra, Cordoba, Culgoora, Edinburgh, Hobart 1-3, Jodrell Bank, Lae, Lake Traverse, La Perouse, Mc Laren, Melbourne 1-3, Mildura, Mills, Mount Kerigumna, Mount Tomavatur, Narrabri, Norfolk Island, Ouagadougou, Perth 1+2, Quoin Ridge, Red Lake, Rude Skov, Sattelberg, Simon Stevin, Surrey Hills 1+2, Sydney, Thursday Island, Tropa Scatter, Woomera (WRE).

Weitere Belege

- Houston - Abstempelungen von den Flugdaten (besonders empfehlenswert davon: offizielle Umschläge des NASA Lyndon B. Johnson Space Center Stamp Clubs, Houston).
9. 1.73 Probe-Roll-out SL-2 (CC/KSC)
24. 1.73 Simulationsübungen der Skylab-Astronauten (Huntsville).
26. 2.73 Roll-out SL-2 (CC/KSC).
16. 4.73 Roll-out SL-1 (CC/KSC).
24. 4.73 Isolationsprogramm der Skylab-Astronauten (Houston).
17. 5.73 Simulationsversuche für notwendige Reparaturen (Huntsville).
4. 6.73 Skylab-Höhensonden Aerobee + Black Brant (White Sands).
24. 6.73 Rückkehr der Astronauten (Ellington AFB/Houston).
- Doppelstempelbelege: Houston 14.5. + 25.5.73, sowie 25.5. + 22.6.73.

Ergänzungsbelege

14. 5.73 Downey (Californien), North American Rockwell, Firmen-Maschinensonderstempel.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973
Nr. 14, 4. Jahrgang

S K Y L A B - Belege

-4-

- 25. 5.73 Huntington Beach (Californien), Mc Donnell Douglas, Firmen-Aufkleber.
- 25. 5.73 Marshall Space Flight Center (Alabama), Boeing, offizielles Cachet des Raumzentrums und Firmenaufkleber.
- 25. 5.73 New Orleans (Louisiana), Chrysler, Firmen-Freistempel und Absenderstempel.
- 25. 5.73 Philadelphia, Heimatstadt des Astronauten Conrad.
- 25. 5.73 Erie, Heimatstadt des Astronauten Weitz.
- 25. 5.73 Oak Park, Heimatstadt des Astronauten Kérwin.

Sondereinsatz des US-Verteidigungsministeriums bei Skylab 1+2

Folgende Hauptunterstützung wird vom US Verteidigungsministerium geboten:

- 1) Anschluss der ETR-Stationen, der NORAD-Stationen und der ARIA-Flugzeuge an das STDN-Netz der NASA.
- 2a) Medizinische Versorgung in 13 Militärkrankenhäusern.
b) Wetterstationen und -flugzeuge.
- 3) Einsatz von Bergungsschiffen und Flugzeugen in den verschiedenen Bergungszonen.
 - a) in der Startzone (für eine Notbergung): 3 Hubschrauber vom Typ HH-53, untergestellt der 44. Aerospace Rescue an Recovery Squadron, Patrick AFB.
 - b) in der Zone nach erfolgtem Start bis zum Einschuss in die Umlaufbahn (bei ev. Abbruch der Mission): 3 Flugzeuge vom Typ HC-130, in Positionen zwischen Florida und Nordafrika, untergestellt dem 54. & 55. ARRS (Eglin AFB, Pease AFB).
 - c) im Hauptbergungsgebiet: Beobachtungs- und Hauptbergungshelikopter vom Typ SH-3 (HC-1/Naval Air Station, Calif.), sowie ein oder zwei weitere Flugzeuge vom Typ HC-130, um die rückkehrende Apollokapsel nach dem Wiedereintritt in die Erdatmosphäre, aber vor Sichtverbindung, genau zu orten (76. ARRS/Hickam AFB).

Am wichtigsten ist der Hauptbergungshelikopter, der bei Skylab I aber auch nicht voll zum Zuge kam. Interessant sind natürlich auch die anderen Flugzeuge, die teils nur für den Fall des Falles (a und b), teils für genaue Ortungen (c) eingesetzt sind.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

Neu - Ausgaben

12. 4.73 Tschechoslowakei: 6 Sonderwerte "Helden des Weltraums"; 20 h, Schematische Zeichnung der sojetischplanetarischen Sonde Typ Venéra über der Venus; 30 h, sowjetische Sonde Typ Kosmos; 40 h, Lunochod auf dem Mond, Erde; 3 Kcs, verunglückte amerik.Kosmonauten Grissom, White, Chaffe mit Datum 27.1.67; 3.60 Kcs, verunglückte sowj.Kosmonauten Komarov, 24.4.67, Dobrovolski, Volkov und Pacajev, 29.6.71; 5.- Kcs, Gagarin mit Allegorie und Datum seines tragischen Todes, 27.3.68.
12. 4.73 UdSSR: 2 Sonderwerte "Tag der Kosmonautik"; 6 Kop. Lunochod 2; 6 Kop. Sputnik "Interkosmos"; 2 versch. Gedenkblocks mit je 3 Werten zu 20 Kop.: Luna 21, Lunochod 2, Kosmisches Zentrum.
9. 5.73 Afar und Issas: 1 Luftpost-Sonderwert "Berühmte Männer"; 8 fr, 500.Geb. N.Kopernikus, Portrait, Diagramm des planetarischen Systems.
22. 3.73 Aequatorial-Guinea: 7 Luftpostgedenkblocks "Eroberung des Mondes", gezähnt und ungezähnt.
23. 3.73 Korea-Süd: 1 Sonderwert "100 Jahre Internationale Meteorologische Organisation"; 10 W, Meteorologische Beobachtungssatellit, Regenschirm, IMO-Emblem.
9. 4.73 Mali: 1 Luftpostwert "500.Geb. N.Kopernikus"; Portrait des Astronomen, Diagramm des Sonnensystems, Weltraumsatellit.
14. 5.73 Belgien: 1 Sonderwert "5. Weltfernmeldetag"
24. 5.73 Schweden: 1 SW "100jähriges Jubiläum der schwedischen und der internationalen meteorologischen Organisation"; 65 Öere, Bild, das von einem amerikanischen Wettersatelliten gesendet wurde.
12. 4.73 Kuba: 7 SW "Eroberung des Weltraums"; 1 c, Sojus-Rakete auf der Abschussrampe; 2 c, Luna-1 auf dem Mond; 3 c, Luna-16 auf dem Mond; 4 c, Venus-7 im Flug; 5 c, Mania-1 auf dem Flug; 13-c, Mars-3 nähert sich dem Planeten; 30 c, Kosmos-Forschungsschiff "Jury Gagarin".
23. 3.73 Vietnam-Süd: 1 SW "25 Jahre Weltmeteorologen-Organisation"; 1 d, Satellit funkt Wetterbericht zur Erde, Globus, Karte von Vietnam, Empfangsantenne.
19. 6.73 Vatikan: 4 SW "500.Geb. N.Kopernikus"; 20 L, Ansicht der Stadt Thorn; 50 L, Porträt nach einem Gemälde; 100 L. wie 20 L. und 130 L. wie 50 L.
2. 7.73 Rhodesien: 3 W. "100 Jahre Weltmeteorologen-Organisation"; WMO - Emblem.
17. 5.73 Tunesien: 2 SW "5. Weltfernmeldetag"; symbolische Darstellungen.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973

No. 14, 4. Jahrgang

N e u - A u s g a b e n

19. 2.73 Vietnam-Nord: 3 SW "500.Geburtstag von N.Kopernikus"; 2x12 xu im Zusammendruck, Porträt des Astronomen; wissenschaftliche Instrumente; 30 xu, Porträt, Faksimile.
17. 5.73 Vietnam-Süd: 3 W. "5.Weltfernmeldetag"; Emblem, Weltkugel.
17. 5.73 Zentralafrikanische Republik: 1 Luftpostwert "Weltfernmeldetag"; Globus, Pfeile, Wellenlinien.
25. 6.73 Portugal: 3 SW "25.Jahrestag des Fernmeldewesens";
5. 4.73 Ecuador: 1 W "Satellitenbodenstation".
25. 5.73 Kuba: 3 Ged.W. "500.Geb. von N.Kopernikus": 3c Eingangstor des Geburtshauses von Kopernikus, Thorn, astronomische Geräte; 13c Porträt, Museum in Thorn, Raumschiff zwischen Erde und Mond; 30c Titelseite des Buches von Kopernikus "De Revolutionibus Orbium Celestium", Observatorium; Gedenkblock 50c, Statue von Kopernikus.
14. 6.73 UdSSR: 1 Gedenkblock mit 3 W. "10.Jahrestag des Weltraumfluges von W.W.Nikolajewa - Tereschkova".
15. 5.73 Aequatorial-Guinea: 4 Ged.Blocks "500.Todestag von Kopernikus" gezähnt und ungezähnt.
- Juni 73 Dominica: 7 W. "100 Jahre Weltmeteorologen-Organisation": $\frac{1}{2}$ c Abschuss des Tiros-Wettersatelliten; 1c Satellit Nimbus; 2c Radiosonde; 30c Radar-Sichtgerät; 35c Allgemeine Zirkulation der Atmosphäre; 50c Hurrikan, Übertragen durch Satelliten; 1 $\frac{1}{2}$ Computer-Wetterkarte; Gedenkblock.
- Juni 73 Grenada: 8 Werte "100 Jahre Weltmeteorologen-Organisation": auf den Werten 3c und 35c ist ein Wetterballon und der Satellit ATS-3 abgebildet.
2. 6.73 Togo: 4 W. "Apollo 17": Gewöhnliche Post: 30fr Porträt der 3 Astronauten Cernan, Evans, Schmitt; 40fr Mondfahrzeug; Luftpost: 100fr Entdeckung des Orangenen Berges; 200fr Abschuss von Kap Kennedy, Porträt Präs.Kennedys; Gedenkblock mit den beiden Luftpostwerten.
31. 7.73 Niederlande: Inbetriebnahme der niederl.Satelliten-Kontrollstation, Burum: 35 c Antenne der Bodenstation
30. 6.73 Polen: 4 W. "Briefmarkenausstellung Polska 73": 500.Geburtstag von Kopernikus
- Juli 73 Rumänien: 1 W. "100 Jahre Weltmeteorologen-Organisation": Wettersatellit, Emblem.
29. 6.73 Marokko: 1 Ged.W. "500.Geb.v.Kopernikus"
27. 7.73 Burundi: 8 W. "500.Geb. Kopernikus"
- Juli 73 Qatar: 7 W. "100 Jahre Weltmeteorologen-Organisation": u.a. Radiosondeballon, Wettersatellit Nimbus 1, Abschuss einer Rakete mit Wettersatellit.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 7. September 1973

Um 20.20 h eröffnet der Präsident die Versammlung.

Trakt. 1 : WERABA-Rückblick

Vorab teilte Herr Dr. Dahinden mit, dass die Bilanz noch nicht habe erstellt werden können, da noch einige Punkte mit dem Verkehrshaus in Luzern zu klären seien.

Die WERABA 73 habe im allgemeinen ein gutes Echo gehabt; vor allem die Luzerner Presse habe sehr positiv und ausführlich berichtet, ebenso die Zürcher Zeitung.

Die PTT habe übrigens von den Sammlungen der Herren Dahinden und Gatzsch einen Teil mitgenommen und im PTT-Museum in Bern ausgestellt.

Herr Dr. Dahinden führte weiter aus, dass er die WERABA 1973 nicht abschliessen möchte, ohne allen Mitgliedern den herzlichsten Dank auszusprechen. Ohne den Einsatz aller wäre es nicht so gut gelaufen. Auch den OK-Mitgliedern sprach er seinen wärmsten Dank aus.

Als Abschluss von Trakt. 1 überraschte uns der Präsident mit der Mitteilung, dass bereits an der nächsten Versammlung die Vorarbeiten für die WERABA 1976 besprochen werden sollten.

Trakt. 2 : FISA-Generalversammlung in Manchester

Herr Dr. Dahinden schilderte uns seine Reise nach Manchester und amüsierte uns mit der Story über seine Taxisuche bei der Ankunft, wodurch allerdings eine wichtige Verabredung im Interesse unserer Gesellschaft platzte. Trotzdem erreichte er an der Generalversammlung mit seiner gewohnten Brillanz grosse Vorteile für die Weltall-Philatelisten. Wir werden in Zukunft mit der FISA zusammenspannen, jedoch eine eigene Jury auf die Beine stellen. Zudem wird innerhalb der FISA eine Kommission für Astrophilatelie gebildet mit Herrn Dr. Dahinden als Präsident, damit dem Spezialgebiet "Weltraum-Philatelie" innerhalb der FISA das notwendige Verständnis entgegengebracht wird (FISA-Bulletin 33).

Trakt. 4 : REGIOPHIL Wattwil

Teilnehmer und erzielte Ränge wurden verlesen und der Präsident überreichte jedem Teilnehmer ein Emblem von Skylab II, welche in verdankenswerter Weise von unserem Mitglied, Herrn Walter Tschopp, gespendet worden waren.

Trakt. 5 : INTERNABA

Kurze Orientierung mit dem Hinweis, dass jedem Teilnehmer nur ein Minimum an Rahmen (ev. nur 3 Stück) zur Verfügung gestellt werden; die Jurierung wird sehr hart sein.

SPACE PHIL NEWS

Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Société des astrophilatélistes Society of space philatelists Общество Космической Филателии

Zürich, September 1973
No. 14, 4. Jahrgang

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 7. September 1973 -2-

Trakt. 6 : Polska Posen

Von den beiden Teilnehmern an dieser Ausstellung erhielt Dr. Dahinden Silber-Bronze und Frau Spillmann Bronze. Der Präsident gibt eine kurze, begeisterte Schilderung von seinen Eindrücken in Polen.

Trakt. 7 : Abo-Verteilung

Trakt. 8 : Angebot von sehr interessanten Kopernikus-Belegen

"Auf den Spuren von Kopernikus". Herr Dr. Dahinden offerierte den Mitgliedern einige Serien Briefe, die unserer Gesellschaft zum Verkauf überlassen worden waren. Eine Serie umfasste 35 Briefe, welche mit einer Postkutsche auf den Spuren von Kopernikus befördert worden waren; neben dem üblichen Ortsstempel hatte jeder Brief einen Nebenstempel erhalten mit dem Abgangs- und dem nächsten Ankunfts-Ortsstempel.

Schluss des offiziellen Teils der Versammlung: 22.15 h.

Voranzeige von Ausstellungen

INTERNABA Basel 7. - 16. Juni 1974
STOCKHOLMIA Stockholm 21. - 29. September 1974
AEROFILA 74 Budapest 19. - 27. Oktober 1974
LUPO Luzern 25. - 27. April 1975

Interessenten melden sich bitte bei Dr. Th. Dahinden, Zürich

Inserate

Offeriere alle Weltraummarken aus Ungarn ab 1959 zu sehr günstigen Preisen (50 % Zumstein).
Herrn A. Tibolla, Altwiesenstr. 349, 8051 Zch., 41 17 87 ab 19.00h

Suche Kosmos - Belege der UdSSR im Tausch.

J. Schwarz, D - 6483 Bad Soden, Marborner Str. 17

Verkaufe Weltall-Belege, postfrische Sätze und Gedenkblöcke der Jahre 1959 - 1964.
Robert Wahl, Islerenstr.1, 8126 Zumikon, Tel.: 01/89.33.96

Der Vorstand möchte nochmals darauf aufmerksam machen, dass jedes Mitglied einmal drei Zeilen gratis inserieren kann in der Space Phil News. Jede weitere Zeile kostet Fr. 1.--.

Inseraten-Annahme: Frau I. Schläpfer, Rest. Etzel-Kulm, 8835 Feusisberg